

hause auf der Herrlichkeit No. 106, zu unbestimmten Zeiten.
Täglich viermal, nämlich Morgens 9 Uhr, Vormittags 11 Uhr, Nachmittags 3 Uhr und Abends 6 Uhr, (Sonntags aber nur zweymal, nämlich Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr,) besorgt die Hamburgische Fuss-Post Briefe u. s. w. in die Stadt und deren Vorstädte, im Posthause, Dornbusch No. 78.

Bemerkungen wegen der fahrenden Posten.

Die zu versendenden Packereyen und Gelder, besonders durch die Königlich Preussischen, als auch durch die Königlich Grossbritannisch-Hannoverschen fahrenden Posten, müssen 1) in Leinen oder Wachstuch (nicht in Papier) gut verpackt, 2) mit dem Zeichen der Adresse und dem Bestimmungsorte, deutlich und mit dauerhafter Farbe gemarkt, 3) mit demselben Putschafte, wie auf der Adresse befindlich, besiegelt, 4) der auf dem Frachtbriefe angegebene Werth auch auf den Packereyen selbst deutlich angezeigt, 5) alle Kisten und Packereyen (nicht über 150 Pfund schwer) mit starken Tauen oder Stricken beschürzt seyn, 6) Geld in Beuteln (höchstens 50 Pfund schwer) muss in doppeltem starken Leinen, so wie Geldfässer (nicht über 150 Pfund schwer) gut verzahrt und versiegelt eingeliert werden müssen, 7) Bey Packereyen nach den Kayserl. Oesterreichischen Staaten, dem Königreiche Würtemberg, nach Frankfurt am Mayo, dem ganzen Elsass, und in die Schweiz, muss neben dem Frachtbriefe auch noch ein offener Maulschein mit eingeliefert werden, welcher enthält: Die genaue Anzeige vom Inhalt, Werth, Gewicht oder Maas, der Elsenzahl und Qualität, wie der Nummer. Bey Leinen, so auch bey wollenen, baumwollenen und leinenen Zeugen, wird auch noch die Farbe bemerkt. 8) Zu den Packereyen nach Belgien, den Niederlanden und nach Frankreich, ist eine gleiche Declaration in französischer Sprache nothwendig. 9) Alle Sachen nach Frankreich, welche durch die Königl. Grossbrit. Hannoverschen Posten abgesandt werden, müssen an ein Haus zu Wesel oder Düsseldorf, zu weiterer Beför-

derung, adressirt seyn. Gold und Silber muss jedes besonders verpackt werden.

Nothwendige Anzeige an das Publicum, von allen hiesigen Post-Ämtern.

Die oben angezeigte Abfertigungszeit der Briefe, Packete etc. ist nach den Stunden genau bestimmt, und wird nach dem Glockenschlage nichts mehr angenommen. Ein resp. Publikum wird hier wiederholt aufmerksam darauf gemacht, damit niemand in den Fall komme, unbefriedigt zurückkehren zu müssen. Die prompte Beförderung des Postenlaufes ist dem ganzen Publico zu wichtig, als dass Auschub oder Zögerung Statt finden dürfte.

Verzeichniß der Fracht-Fuhrleute, und wo sie einkehren.

Die Altenburger Fuhrleute kommen Dienstags an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Damnthorstrasse bey Erdmann ein.

Der Bergedorfer Wagen kommt alle Tage in der Woche, (ausser Sonntag und Montag in den beyden Bergedorfer Jahrmärkten, und Fastnacht nicht), des Morgens, von Ostern bis Michaelis, um 4 Uhr, und von Michaelis bis Ostern um 9 Uhr, in der Steinstrasse, im Bergedorfer Hause an, und geht denselben Nachmittags, in der ersten Zeit um 5½ Uhr, in der zweyten aber um 5 Uhr wieder ab.

Der Bernstädter Fuhrmann heisst: Karstens; er kommt Mittwochs an, und geht den folgenden Tag wieder ab. Er kehrt auf dem grossen Neumarkt im weissen Ross ein.

Der Eckernförder Fuhrmann heisst: Hans Fürstenwerth, kommt alle Freytage des Morgens an, und geht den folgenden Morgen wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse no 9, in der Stadt Braunschweig, bey Sessler Wwe. ein. — Bestellungen zur Beförderung der Güter dahin, können daseibst, auch bey dessen Lizenbruder, Johannes Haier, auf dem Schweinemarkt No. 64, gemacht werden.

Die Elmshörner Fuhrleute heissen: Wortmann, Blaydorn, Witt und Pien. Die ersten kommen Mon-

tags und Dienstags an, und gehen Dienstags und Freytags wieder ab. Sie kehren auf dem grossen Neumarkt im weissen Ross ein.

Die Eutiner Fuhrleute kommen Dienstags und Freytags an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammthorstrasse bey Erdmann ein.

Der Flensburger und Schleswiger Fuhrmann heisst: Marx Dettel Sievers. Er kommt in jeder Woche, theils Dienstags, theils Freytags des Morgens an, und geht am folgenden Morgen wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse No. 1, im Churfürsten von Brandenburg, bey Zöll, ein. Die Beförderung der Güter mit demselben, geschieht durch den Lützenbruder Johann Ludwig Kühn, Steinstrasse No. 97 J. 6, alwo die Bestellungen zu machen sind.

Der zweyte Flensburger Fuhrmann heisst: Hans Peter Böjler. Er kommt alle Woche an, und geht auch wieder dahin ab. Er kehrt auf dem grossen Neumarkt im weissen Ross ein.

Der Glückstädter Fuhrmann heisst: Reimers, kommt Dienstags an und geht Mittwochs wieder ab. Er kehrt auf dem gr. Neumarkt im weissen Ross ein.

Die Beyder Fuhrleute heissen: Johann Gilian und Gerh. Berg, sie kommen alle Dienstag an, und gehen Mittwochs um 10 Uhr wieder ab. Sie kehren auf dem grossen Neumarkt im weissen Ross ein.

Die Itzehoe Wagen kehren bey den Kohlhöfen, im Holsteinischen Hause No. 224 ein. Der Fuhrmann heisst: Sim. Wieck, er kommt Montags Abends an, und geht Dienstags Mittags wieder ab.

Der Kellinghusener Fuhrmann kommt alle Woche an unbestimmten Tagen an, und geht auch wieder dahin ab. Er kehrt im Holsteinischen Hause, bey den Kohlhöfen, No. 224, ein.

Die Kieler Fuhrleute heissen: Claus Hinr. Asmus und Claus Stegelmann. Letzterer kommt Dienstags Morgens und ersterer Freytags Morgens an, und gehen den folgenden Morgen zwischen 3 und 9 Uhr wieder ab. Man kann Bestellung zur Beförderung der Güter bey Herrn Brandt, Steinstrasse No. 5, machen.

Nach Kiel und Hadersleben ist wöchentlich Gelegenheit Güter zu versenden; die Fuhrleute kehren bey

Jagemann, auf dem grossen Neumarkt, im weissen Ross, ein.

Die Kellinghusener Fuhrleute kommen wöchentlich an; sie halten aber keine gewisse Zeit im Zu- und Abgehen. Sie kehren auf dem grossen Neumarkt, im weissen Ross ein.

Die Lübecker Miethfuhrleute halten keine gewisse Zeit im Ankommen und Abgehen; nehmen keine schwere Frachtgüter, sondern nur Reisende und deren Bagage mit. Sie kehren in der Steinstrasse No. 99, im schwarzen Morian, wie auch im Holsteinischen Wappen daseibst in No. 2, ein.

Die Lüttgenburger Fuhrleute kommen Dienstags an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammthorstrasse bey Erdmann ein.

Der Neumünster Fuhrmann heisst: Hans Fürstenwerth, kommt alle Woche Freytags des Morgens an, und geht am Sonnabend dahin wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse no 9, in der Stadt Braunschweig, ein, woselbst man auch Bestellungen zur Beförderung der Güter machen kann.

Die Oldeburger und Eutiner Frachtwagen kommen Dienstags Morgens an. Sie kehren in der Dammthorstrasse bey Erdmann im schwarzen Adler ein. Die Frachtgüter für sie werden am Dammthorwall in No. 409, bey P. N. Schmeiser angenommen.

Der Pöner Fuhrmann kommt wöchentlich einmal an, und geht gewöhnlich den andern Tag wieder ab. Er kehrt in der Dammthorstrasse bey Erdmann ein.

Der Preetzer Fuhrmann heisst: David Hingst, kommt jede Woche am Donnersage an, und geht am Freytag wieder ab. Er kehrt auf dem Gansemarkt No. 37 bey Peppo, in der Stadt Kiel, ein.

Der Rendsburger Fuhrmann heisst: Simon Wieck, kommt alle Freytage an, und geht Sonnabends um 11 Uhr wieder ab. Er nimmt Güter und Passagiere mit nach Itzehoe und Rendsburg, und kehrt auf dem grossen Neumarkt, im weissen Ross, bey Jagemann, ein.

Der zweyte Rendsburger Fuhrmann heisst: Marx Stave, kommt alle Dienstage an, und geht den andern Tag am Mitwochen des Morgens wieder ab. Er kehrt

in der Steinstrasse, im holsteinischen Wappen bey Jagd ein. Man kann Bestellungen zur Beförderung der Güter daselbst und bey dem Litzzenbruder Johannes Hailer, Schweinemarkt No. 64, machen.

Die Uetersenschen Fuhrleute kommen Dienstags und Freytags an, und gehen Mittwochs und Sonnabends wieder ab. Sie kehren bey den Kohlhöfen No. 224 im Holsteinischen Hause ein.

Güterbestäter.

Johann Gottwerth Deiver, von der Wohlhöbl. Kaufmannschaft autorisirter Güterbestäter, zur Aufnahme und Versendung der Güter nach Leipzig, Prag, Wien, Sietin, Danzig, Berlin, Frankfurt a. d. Oder, Frankfurt am Mayn, Nürnberg etc. er übernimmt auch Güter nach Bremen, Osnabrück, Münster, Leer, Hügelförde, Zwoil, Amsterdam, Wesel, Düsseldorf und ganz Frankreich. Ist täglich in seinem Comptoir am alten Krahn, und ausser der Zeit in seiner Wohnung, Knochenhauerstrasse No. 109 P. 2 anzutreffen.

Factor zur Verladung der Waaren nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande.

J. F. Cordes junior, von Einem Hochweisen Senat und der Wohlhöbl. Commerz-Deputation autorisirter Factor zur Verladung der Güter nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande, wozu täglich bey ihm Gelegenheit, auf dem Steckelhorn No. 09, zu finden ist.

Auch ist selbigem von Seiten der Königl. Hannövr. Regierung die alleinige Lenung der Schifffahrt und Landfuhr von und nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande, übertragen, und ihm demnach sämtliche Schiffer gesetzsmässig untergeordnet.

Die Verladungen geschehen in extra Jagden in 1 bis 3 Tagen, in ordin. Jagden in 2 bis 4 Tagen, und in Ladung in 2 and mehreren Tagen nach vorgesezier Taxe zu liefern.

Verzeichniß der hiesigen Litzzenbrüder.

Die Holländischen Litzzenbrüder, namentlich auf Kiel, Schleswig, Flensburg u. s. w. wie auch durch ganz Jütland, heissen: Marx Fürstenwerth, wohnhaft Schweinemarkt No. 6; Chr. Ernst Asmus, Pferdemarkt No. 48; Joh. Ludw. Kühn, Steinstrasse No. 97 und J. F. Brandt, Steinstrasse No. 5. J. 6., wo ihre tägliche Zusammenkunft ist.

Die Lübschen Litzzenbrüder halten täglich ihre Zusammenkunft in der Breitenstrasse, bey dem Weinhändler, Hrn. Balles. Sie heissen: 1) Hans Jacob Blanck, Pferdemarkt No. 57. 2) Bernhard Oelreich, Breitenstrasse No. 15. 3) Jacob With. Drewes, Spitalerstrasse No. 66 P. 6. 4) Casper Daniel Hamman, Langemühnen. 5) Gerdis, Spitalerstrasse No. 50 P. 7. 6) Nicol. Bruns, Breitenstrasse.

Die Pommersche Litzzenbrüder heissen: Schmitt, Steinstr. no. 38 J. 5. Kühn, Steinstr. no. 97 J. 6 und Möller, Steinstr. no. 1 J. 6. Sie nehmen Güter an nach Stralsund, Danzig, Leipzig, Berlin, Frankfurt an der Oder etc.

Die Pommerschen Litzzenbrüder heissen: Joh. Ludwig Kuhn und Johann Georg Möller, sie nehmen Güter an auf Mecklenburg, Berlin, Frankfurt a. d. O. Breslau, Königsberg und Memel, wie auch nach Leipzig, Braunschweig, Frankfurt a. M., etc. und im Winter auch nach Lüneburg. Ihre Adresse ist: Steinstrasse No. 97 J. 6.

Joachim Möhrmann, Litzzenbruder, nimmt Güter nach Holstein und Jütland an, er ist täglich auf dem gr. Neumarkt bey Jagemann, im weissen Rosa anzutreffen.

Verzeichniß der Schiffsgelegenheiten nach denen hier umher liegenden Orten.

Die Altenbrucher, Otterndorfer, Ritzebüttler und nach dem Dütmarschen und den umliegenden Gegenden gehende Schiffer kehren bey J. C. Schröder an der Herrlichkeit in No. 95 ein.